

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr:	VO/2015/1635-R6
Federführend: Referat 6	Status:	öffentlich
Beteiligt:	Aktenzeichen:	
	Datum:	02.06.2015
	Referent:	Beese Thomas
Ausbau der Bahnstrecke durch Bamberg: Ausgangslage und Einführung zum aktuellen Arbeitsstand		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.06.2015	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

1. Ausgangslage

Zum Stand der Ausbauplanung der DB AG im Stadtgebiet Bamberg hat das Baureferat letztmals in der Vollsitzung des Stadtrates am 22.10.2014 berichtet. Zwischenzeitlich wurden verschiedene Aktivitäten auf den Weg gebracht, um den Trassenfindungsprozess im Interesse der Stadt Bamberg zu unterstützen. Die nachfolgende Zusammenfassung soll die Ausgangslage und einen **Kurzüberblick über die jüngsten Entwicklungen** aufzeigen.

Im bisherigen Projektverlauf war es die vorrangige **Zielsetzung** der städtischen Projektsteuerung im Baureferat, im Rahmen eines breit aufgestellten Dialogverfahrens eine **fundierte Trassenentscheidung** zu erwirken. Dabei konnte der ursprüngliche Kreis von neun Varianten auf drei Alternativen reduziert werden. Grundlage hierfür waren umfangreiche Vorarbeiten der Projektsteuerung und der beteiligten städtischen und externen Fachdienststellen. Sie wurden im Koordinierungskreis Bahnausbau und im Stadtrat vorgestellt.

Als Ergebnis wurde eine umfassende **Entscheidungsmatrix mit Erläuterungsbericht** zu insgesamt sechs Handlungsfeldern bzw. Schutzgütern vorgelegt. Dabei bezieht sich die Entscheidungsmatrix der Stadt Bamberg auf die Handlungsfelder Umwelt, Mensch und Welterbestatus/Stadtentwicklung. Die Vorstellung im Stadtrat erfolgte in der Sitzung am 25.06.2014. Durch die DB Netz AG/DB ProjektBau GmbH wurden die Themen Baudurchführung/Bauablauf, Eisenbahnbetrieb und Kosten bearbeitet. Hier erfolgte die Vorstellung in der Vollsitzung am 24.09.2014.

Im Folgenden sollte durch das Baureferat eine **Plausibilitätsprüfung der DB-Unterlagen** in Auftrag gegeben werden. Gleichmaßen liegen **Anträge der Stadtratsfraktionen** vor, die entsprechende Forderungen und Anregungen beinhalten. Darüber hinaus konnten aus der **Informationsveranstaltung** „Erfahrungsaustausch Rheintalbahn – DB-Antragsplanung und Alternativen“ am 07.10.2014 zahlreiche Hinweise zur weiteren Vorgehensweise gewonnen werden. So wurde insbesondere auch der Wunsch nach gutachterlicher Unterstützung deutlich. Aus diesem Grund wurden nach umfangreichen Vorgesprächen folgende **externe Büros mit Beratungsleistungen beauftragt**:

○ **Prof. Dr. Jürgen Kühling, Universität Regensburg**

Auftrag gemäß Angebot vom 28.07.2014 zur Beurteilung der „**Zulässigkeit von Betriebsbeschränkungen**“

Über das Ergebnis wird unter TOP 2 berichtet.

○ **KCW GmbH, Berlin**

Auftrag gemäß Angebot vom 21.01.2015 zur „**Analyse zentraler offener Fragen zur Vorbereitung der Entscheidung über Trassierungsvarianten**“ mit folgenden Teilleistungen:

- (1) **Analyse der verkehrlichen Belastungen** mit dem Ziel, einer realistischen Einordnung der in welchen Zeiträumen zu erwartenden Zugzahlen
- (2) **Handlungsoptionen zur Lärmreduktion** mit dem Ziel, einer genaueren Einschätzung über das voraussichtliche Ausmaß und die Dringlichkeit des Lärmproblems

Über das Ergebnis wird unter TOP 3 berichtet.

○ **VWI Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart GmbH**

Auftrag gemäß Angebot vom 26.03.2015 zur **Plausibilitätsprüfung der DB-Entscheidungsmatrix zu Baudurchführung/Bauablauf, Eisenbahnbetrieb und Kosten** („Bewertung der Infrastrukturvarianten“, DB Netz v. 08.07.2014) mit folgenden Teilaufgaben:

- (1) **Technische Fragen**
- (2) **Verkehrszahlen**
- (3) **Kosten**

Über das Ergebnis wird unter TOP 4 berichtet.

○ **Emch+Berger, Nürnberg** (Erläuterungsbericht vom 10.12.2014 und Flächenermittlungen vom 22.12.2014)

Auftrag gemäß Angebot vom 20.10.2014 zur **Flächeninanspruchnahme im Bannwald Hauptmoorwald** mit folgenden Teilaufgaben:

- (1) **Optimierung der Var. 3 Ostumfahrung mit konstruktiv enger Bündelung**
- (2) **Bestimmung der erforderlichen Abstandsflächen im Vergleich**
- (3) **Bilanzierung Eingriffs- und Ausgleichsflächen**
- (4) **Kartierung möglicher Ausgleichsflächen**

Über das Ergebnis wird unter TOP 10 berichtet.

○ **Schildwächter Ingenieure, Kaiserslautern / Emch+Berger, Nürnberg**

Auftrag gemäß Angebot vom 22.10.2014 zur **3D-Visualisierung** mit folgenden Teilaufgaben:

- (1) **Überflugvariante** zur Bestandsstrecke mit Var. 2 „Durchfahrt und Var. 5 „Tunnel“ sowie Var. 3 „Ostumfahrung“ in unterschiedlichem Abstand zur BAB A73 (Bestand, Standard, Optimierte)
- (2) **Streckenführung**
- (3) **Kennzeichnung der Auswirkungen** auf Bestandsstruktur, Stadt und Landschaftsbild

Über das Ergebnis wird unter TOP 11 berichtet. Es wird darauf hingewiesen, dass zu diesem Thema ein Antrag der GAL-Stadtratsfraktion vom 10.09.2014 vorliegt (s. **Anlage 1**).

Im Zuge der Projektbearbeitung wurden über die vorgenannten Gutachten hinaus **weitere relevante Fragestellungen** bearbeitet. Hierzu folgende Kurzinformationen:

○ **Bahnparallele Innenstadttangente BIT**

Das Thema BIT wird im Zuge der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes (2015/2016) behandelt. Die vorliegenden Anträge der FW-BR-Stadtratsfraktion vom 07.03.2013 (s. **Anlage 2**) sowie der GAL-Stadtratsfraktion vom 03.07.2012 einschließlich der Erinnerungen vom 05.11.2013 bzw. 28.07.2014 sollen in jenem Verfahren berücksichtigt werden.

○ **Sanierung der Unterführungen**

Sämtliche Unterführungen sind rund 100 Jahre alt und in einem entsprechend schlechtem baulichen Zustand. Seitens der DB Netz AG werden regelmäßige Bauwerksprüfungen und – soweit erforderlich – Instandsetzungsarbeiten beauftragt. Die Stadt Bamberg wird im weiteren Verfahren die aus ihrer Sicht erforderlichen Ausbaustandards – lichte Höhe und Weite, Fahrbahnbreiten und Spuren, Anforderungen für Fuß- und Radverkehr, etc. – definieren. Art und

Umfang der finanziellen Beteiligung der Stadt Bamberg regelt das Eisenbahnkreuzungsgesetz.

- **Güterzugbahnhof – Standortbeurteilung**

Mit Schreiben vom 13.10.2014 hat die FW-Stadtratsfraktion eine Standortbeurteilung des Güterzugbahnhofs aus logistischer und straßenverkehrlicher Sicht gefordert (s. **Anlage 3**). Hierzu kann folgendes mitgeteilt werden:

Der Bahnhof Bamberg verfügt über zwei Hauptgleise der Strecke 5900 Nürnberg – Bamberg und 5100 Lichtenfels – (Probstzella/Hof). Am Nordkopf zweigt in Richtung Westen die 2-gleisige Strecke 5102 Bamberg – Rottendorf (Nebenfernstrecke) über Schweinfurt nach Würzburg ab. Dem Bahnhof obliegt eine **wichtige Verknüpfungsfunktion**. Hier werden die auf den zwei Gleisen von Süden her zulaufenden Züge auf die drei Strecken nach Würzburg, nach Lichtenfels (– Hof/Saalfeld) und nach Erfurt verteilt, bzw. umgekehrt die aus diesen Richtungen zulaufenden Züge auf die zwei in Richtung Nürnberg führenden Gleise gebündelt.

Der Bahnhof vereinigt den **Personenbahnhof für Fern- und Nahverkehr** auf den Gleisen 1-6, 8 (drei Mittelbahnsteige und ein Außenbahnsteig) und einen **Güterbahnhof mit Rangiergruppe und Ablaufberg auf den Gleisen 10-16** (zur Abstellung von ganzen Zügen und Zugbildung).

Für den Güterverkehr gibt es rund 80 Nebengleise (Zugbildungs-, Abstell-, Speicher- und Sammelgleise) und diverse Anbindungen an Privatgleise. Der Bahnhof Bamberg ist nicht nur Zugangsfangs- und Zugendbahnhof von Nahgüter- und Übergabegüterzügen sondern auch Ziel- und Abgangsbahnhof für Ganzzüge zum/vom PA Hafen. Diese an das Gleis Rottendorf – Bamberg angeschlossene Strecke 5101 „Hafen Bamberg“ wird werktäglich bis zu viermal bedient, wobei die gesamten Hauptgleise überquert werden müssen.

Die **Gleise des Güterbahnhofs** Bamberg (aus Sicht DB Netz sind dies im Wesentlichen die Gleise 11 – 26) werden heute und künftig nicht vom durchfahrenden Güterverkehr genutzt. Die Nutzung für den örtlichen Güterverkehr bzw. für sonstige Zwecke (Abstellungen etc.) bleibt im Wesentlichen unverändert.

Insofern ist aus Sicht DB Netz die **weitere Vorhaltung der Anlagen im vorhandenen Umfang erforderlich**. Alle derzeitigen Funktionen haben auch in der Zukunft ihre Bedeutung und Nachfrage. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass auch private Eisenbahnverkehrsunternehmen feste Anforderungen haben. Die Beurteilung der DB Netz AG vom 25.03.2015 ist zudem unabhängig von der Variantenfrage.

Ungeachtet dessen hat das Stadtplanungsamt die Bahnflächen entlang der Brennerstraße in den Geltungsbereich des derzeit laufenden **EUROPAN 13-Ideenwettbewerb** integriert. Für den Vertiefungsbereich „Brennerstraße“ gibt es mehrere Wettbewerbsteilnehmer. Über die Ergebnisse soll nach Abschluss im Frühjahr 2016 berichtet werden.

- **Planfeststellungsabschnitt PFA 23/24 Hallstadt-Zapfendorf – Stellungnahme der Stadt zur 3. Planänderung**

Mit Schreiben vom 17.02.2015 hatte die Regierung von Oberfranken als Planfeststellungsbehörde um Stellungnahme zur 3. Planänderung gebeten. Inhalt des 3. Planänderungsverfahrens sind die sich aufgrund technischer, gesetzlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ergebenden Änderungen von Einzelmaßnahmen. Wesentliche Änderung hinsichtlich der Situation der Stadt Bamberg ist dabei der Neubau eines Regenrückhaltebeckens bei km 2,450 mit gedrosselter Einleitung von Niederschlagswasser in den Seebach. Mit Schreiben Stadt Bamberg/Baufereferat vom 26.03.2015 wurde hierzu u.a. folgendes mitgeteilt:

Entwässerung

Die Stadt Bamberg beanstandet weiterhin, dass die Ableitung des Oberflächenwassers – bezogen auf das Stadtgebiet Bamberg – unzureichend gelöst ist. Einer Versickerung innerhalb der Grenzen der Stadt Bamberg kann zum Schutz des Seebaches und der Gärtnerflächen in der Bamberger Nordflur sowie des allgemeinen Hochwasserschutzes nicht zugestimmt werden. Dazu wird festgestellt, dass die Entwässerungsprobleme nicht nach Süden in das Gebiet der Stadt Bamberg verlagert werden sollten.

Vor dem Hintergrund der begrenzten Leistungsfähigkeit des Seebachs und einer weiteren Verschärfung durch die zu erwartende Oberflächenwasserableitung mit Ausbau im Planfeststellungsabschnitt 22 selbst, wird eine Betrachtung gefordert, die der Gesamtsituation gerecht wird. Die Konsequenz ist entweder die Ableitung jeweils im eigenen Planfeststellungsgebiet, d.h. für PFA 23/24 nach Norden. Andernfalls sollte nach einer technischen Lösung gesucht werden, die beiden Belangen gerecht wird. Dies wäre nach hiesiger Einschätzung der Bau eines Ableitungskanals zur Vorflut Main für beide Teilräume.

○ **Projektvorstellung im Naturschutzbeirat**

Im Zusammenhang mit einem Ortstermin zur Sitzung am 30.04.2015 sprach sich der Naturschutzbeirat einstimmig für folgende Stellungnahme zum Thema „Flächeninanspruchnahme Hauptmoorwald“ aus:

Der Naturschutzbeirat sieht die geplante Ostumfahrung aus folgenden Gründen äußerst kritisch:

- 1. Die für die neue Bahntrasse benötigten Flächen bewirken einen erheblichen Eingriff in Natur und Landschaft.*
- 2. Gleisanlagen und Abkommensschutzwall sowie die nötigen Geländeauffüllungen trennen den Wald noch stärker als es bisher durch die Autobahn der Fall ist.*
- 3. Die erforderlichen Ausgleichsflächen sollten auf städtischem Gebiet ausgewiesen werden, was in der Umsetzung sicherlich schwierig werde.*

○ **Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes EBA – Öffentlichkeitsbeteiligung**

Im Zeitraum 15.04. bis 31.05.2015 hat das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) eine Erhebung zur Lärmbetroffenheit der Anwohner entlang bestehender Haupteisenbahnstrecken durchgeführt. Im Mittelpunkt der ersten von zwei Phasen stand eine online-basierte Umfrage unter www.laermaktionsplanung-schiene.de. Dazu konnten Betroffene dem EBA wichtige Informationen zu ihrer persönlichen Lärmbelastung einfach und direkt übermitteln. Die Angaben der Öffentlichkeit helfen dem EBA dabei, die Lärmaktionsplanung aufzustellen.

Vor dem Hintergrund des beabsichtigten Bahnausbaus durch das Stadtgebiet Bamberg sind Informationen über die aktuelle Belastungssituation auch für die Projektverantwortlichen in der Stadtverwaltung von großem Interesse. Das Baureferat hat daher die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, das Angebot entsprechend zu nutzen. Eine interne Dokumentation und Aufbereitung der Ergebnisse ist beabsichtigt.

○ **Erfahrungs- und Meinungsaustausch**

Über die Teilnahme an zwei Fachveranstaltungen – Münchner Verkehrslärmschutztage 2015 und 17. Speyerer Planungsrechtstage 2015 – erhielten Vertreter des städtischen Steuerkreises umfassende Einblicke in den Diskussionsstand zu aktuellen eisenbahntechnischen und eisenbahnrechtlichen Fragestellungen.

○ **Arbeitsgespräche mit Fachbehörden**

Relevante Einzelthemen konnten im Rahmen verschiedener Arbeitstreffen erörtert werden: Gefahrguttransporte und Krisenmanagement (Feuerwehr/Ständige Wache und DB-Notfallmanagement, Klaus Kruse am 01.04.2015, Regierung von Oberfranken), Nordflur und Erwerbsgartenbau (WWA Kronach, Bayerischer Bauernverband).

○ **Arbeitsgespräche mit DB Netz AG/DB ProjektBau GmbH (11.12.2014, 25.03.2015)**

Info zum Sachstand:

- **Bewertung des NBS/ABS-Vorhabens VDE 8.1:** Zur weiteren Projektabwicklung – Bedarfsfeststellung, Finanzierung, etc. – erwartet die DB Netz AG frühestens im Sommer 2015 erste tendenzielle Aussagen.
- Der **Bundesverkehrswegeplan BVWP** befindet sich im internen Abstimmungsprozess (Definition der Bezugsfälle) und soll Ende 2015/Anfang 2016 dem Kabinett vorgelegt werden.
- Die **Schall 03 NEU** ist zum 01.01.2015 in Kraft getreten. Im Einführungstext wird festgelegt, dass für „Altverfahren“, d.h. auch für Bamberg, die Schall 03 (1990) zur Anwendung kommen muss. Dies widerspricht allen bisherigen Erklärungen und Zusagen der DB-Vertreter auf allen Ebenen und des BMVI im Koordinierungskreis. Das Thema wird daher derzeit durch das BMVI geprüft.

Ergänzend zu den vorgenannten Informationen werden im Zuge der Sondersitzung Bahnausbau am 17.06.2015 folgende **Themen und Handlungsfelder** vertieft in eigenen Sitzungsvorlagen vorgestellt:

- TOP 2 Rechtsgutachten „Zulässigkeit von Betriebsbeschränkungen im Eisenbahnrecht“ (Prof. Dr. jur. Kühling)
- TOP 3 Analyse der verkehrlichen Belastungen und Handlungsoptionen zur Lärmreduktion (KCW GmbH)
- TOP 4 Plausibilitätsprüfung der DB-Unterlagen (VWI Stuttgart GmbH)
- TOP 5 Lärmschutz
- TOP 6 Gefahrguttransporte und Krisenmanagement
- TOP 7 UNESCO-Welterbestatus
- TOP 8 Gleisdreieck
- TOP 9 Nordflur und Erwerbsgartenbau
- TOP 10 Variante 3 „DB-Ost-Umfahrung“
- TOP 11 3D-Visualisierung
- TOP 12 Kosten der Varianten
- TOP 13 Stand der Variantendiskussion und Bewertung
- TOP 14 Weitere Vorgehensweise zur Positionierung der Stadt Bamberg im Planfeststellungsverfahren

Auf die entsprechenden Sitzungsvorlagen und die Sachvorträge der beauftragten Gutachter wird verwiesen.

Zudem wird mit dieser Sitzungsvorlage ein aktualisierter Überblick über **Umfang, Verlauf und Materialien zum bisherigen Trassenfindungsprozess** vorgelegt (s. **Anlage 4**). Diese Auflistung ist gegliedert nach folgenden Kriterien:

- (1) Anträge und Arbeitsaufträge
- (2) Studien und Untersuchungen
- (3) Behandlungen im Stadtrat
- (4) Koordinierungskreis Bahnausbau Bamberg
- (5) Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit
- (6) Beteiligte im Verfahren

II. Beschlussvorschlag

1. Der Stadtrat nimmt den Bericht des Baureferates zur Kenntnis.
2. Der vorliegende Antrag der FW-BR-Stadtratsfraktion vom 07.03.2013 zum Thema „Bahnparallele Innenstadtangente“ ist hiermit geschäftsordnungsmäßig behandelt.
3. Der Antrag der FW-Stadtratsfraktion vom 13.10.2014 zur „Standortbeurteilung des Güterzugbahnhofs“ ist hiermit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage/n:

- Anlage 1: Antrag der GAL-Stadtratsfraktion vom 10.09.2014 – 3D-Animation
- Anlage 2: Antrag der FW-BR-Stadtratsfraktion vom 07.03.2013 – Bahnparallele Innenstadtangente
- Anlage 3: Antrag der FW-Stadtratsfraktion vom 13.10.2014 – Standortbeurteilung des Güterzugbahnhofs
- Anlage 4: Zusammenstellung „Umfang, Verlauf und Materialien zum bisherigen Trassenfindungsprozess“

15.09.14

Anlage 1

GAL
Stadtratsfraktion

GAL-Fraktionsbüro Grüner Markt 7, 96047 Bamberg

**Herrn Oberbürgermeister
Andreas Starke
Rathaus Maxplatz**

96047 Bamberg

Bamberg, 10. September 2014

Antrag für die Vollsitzung am 24.9.14
3-D-Animation für die Bahnausbau-Varianten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach Auskunft von Herrn Reinhardt steht der Bahnausbau als Tagesordnungspunkt bei der Vollsitzung am 24. September 2014 an.

Für eine endgültige Entscheidung des Stadtrats darüber, welche Ausbauvariante die Stadt fordern und unterstützen will, halten wir es für hilfreich und notwendig, 3-D-Animationen für die beiden Varianten Ostumfahrung und Bestandsstrecke zu erstellen. Ohne dieses Hilfsmittel sind die Varianten in ihren städtebaulichen Konsequenzen nicht vorstellbar und vergleichbar.

Namens der GAL-Fraktion stelle ich deshalb folgenden Antrag, mit der Bitte um Abstimmung in der Vollsitzung am 24.9.:

Es wird je eine 3-D-Animation für die Ausbauvariante Ostumfahrung (Bahnsinn-Variante) und die Ausbauvariante Bestandsstrecke erstellt.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.
Mit freundlichen Grüßen



Ursula Sowa

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke

Rathaus Maxplatz
96047 Bamberg

Bamberg, 7.3.2013

Viergleisiger Ausbau der Bahnstrecke durch Bamberg; hier: Bahnparallele Innentadtangente

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bei der Informationsveranstaltung des Baureferats am 15.01.2013 zur Bahnparallelen Innentadtangente wurde von der Verwaltung klargestellt, dass die Stadt Bamberg entweder die Bahntangente östlich der Bahn für ca.25 Millionen € baut oder sich mit ca.18,6 Millionen € an der Vergrößerung der Unterführung Geisfelder Straße beteiligen muss, obwohl die alte Planung der Bahntangente westlich der Bahn wegen der Erhöhung der Durchfahrtsgeschwindigkeit nicht mehr realisiert werden kann.

- Die Verwaltung empfiehlt daher den Ausbau der Bahntangente durch die Stadt auf einer neuen Trasse östlich der Bahn. Die Erneuerung der Unterführungen Geisfelder Straße und Moosstraße erfolgt dann ohne Kostenbeteiligung der Stadt.
Beide Varianten wären nach dem BayGVFG förderfähig.

Im Hinblick auf die städtische Finanzlage und insbesondere auf zu erwartende immense Kostenbelastungen im übrigen ICE-Ausbaubereich sollte geprüft werden, ob und wie diese „Zwangslage“ vermieden und eine kostengünstigere Lösung für die Stadt erreicht werden kann. Die Beteiligung der Stadt am Ausbau der Unterführung Geisfelder Straße, weil sie diesen wegen der zu erwartenden Verkehrsentwicklung „verlangen muss“ (= Rechtslage), kann nur dadurch vermieden werden, dass die Verkehrsbelastung der Unterführung nicht vergrößert oder besser: reduziert wird.

Dies könnte eventuell auch ohne den gleichzeitig mit dem ICE-Ausbau erforderlichen Bau der Bahntangente mit Unterführung zur Strickerstraße dadurch erreicht werden, dass eine oder zwei kostengünstigere Varianten untersucht und realisiert werden.

Eine Variante könnte die Realisierung der Bahntangente östlich der Bahn bis zur Pfisterbergbrücke sein. Eine Verlängerung bis zur Zollnerunterführung wäre noch besser, dürfte aber wegen der Wohnbebauung an der Brennerstraße schwierig sein.

Eine andere Variante wäre die **zeitweise** Umlenkung des vom Bahnhof aus südwärts orientierten Verkehrs über die Pfisterbergbrücke und die Starkenfeldstraße zum Berliner Ring.

Natürlich muss auch weiter versucht werden, die Realisierung der alten Planung der Bahntangente wieder dadurch möglich zu machen, dass die Bahn auf ICE-Tempo 200 durch Bamberg verzichtet und sich wieder mit Tempo 160 km/h zufrieden gibt.

Namens der FW-BR-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb folgenden Antrag:

1. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, das Ziel einer geschwindigkeitsreduzierten Durchfahrt mit 160 km/h für ICE-Züge und deutlich weniger für Güterzüge weiterhin zu verfolgen.
Wir wissen, dass diese Zielsetzung auch schon von anderen Fraktionen so formuliert worden ist.
2. Für den Fall, dass dies **nicht** gelingen sollte, wird die Verwaltung vorsorglich mit der planerischen und finanziellen Überprüfung beauftragt, ob durch folgende Varianten für die Bahntangente eine Kostenbeteiligung der Stadt am Ausbau der Unterführung Geisfelder Straße vermieden werden kann:
 - 2.1. Führung der Bahntangente östlich der Bahn bis zur Pfisterbergbrücke oder weiter.
 - 2.2. Zeitweise Umlenkung des Verkehrs Richtung Süden vom Bahnhof her über die Pfisterbergbrücke zum Berliner Ring, um ein „Verlangemüssen“ (vgl. Rechtslage) der Stadt bei der Unterführung Geisfelder Straße oder den mit dem ICE-Ausbau zeitgleichen Bau einer Unterführung zur Strickerstraße zu vermeiden.
3. Über das Ergebnis der Überprüfung ist noch vor der Sommerpause zu berichten.

Mit freundlichem Gruß



Dieter Weinsheimer
Fraktionsvorsitzender



Stadtratsfraktion FREIE WÄHLER Bamberg

Hans-Jürgen Eichfelder | Dr. Ursula Redler | Herbert Lauer

Dieter Weinsheimer | Wolfgang Wußmann

FREIE WÄHLER-Fraktion im Bamberger Stadtrat

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke

Rathaus Maxplatz
96047 Bamberg

Fraktionsbüro (nur Montagabend)
Grüner Markt 7
96047 Bamberg
Telefon und Telefax: 0951/203370
hier: Dieter Weinsheimer, Vorsitzender
Oberer Stephansberg 42 b
Tel. 0951/ 12 9 15
ePost: weinsheimer@bnv-bamberg.de

Bamberg, 13.10.2014

**Weitere Vorgehensweise zur Findung einer geeigneten Trasse für den ICE-Ausbau Bamberg; hier:
Antrag**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach dem Vortrag zum ICE Ausbau Bamberg (7.10.14) im Spiegelsaal der Harmonie halten wir es für zwingend erforderlich, dass ergänzend zu den Fragenstellungen der Verwaltung (vgl. unseren Antrag vom 7.10.14/ Sitzungsvortrag vom 24.9.2014) insbesondere über die weitere Vorgehensweise des Stadtrates und der Stadt Bamberg nachgedacht werden muss.

Namens der FW-Stadtratsfraktion unterbreiten wir dazu im folgenden Antrag einen Vorschlag. Zudem möchten wir eine uns inzwischen wichtig erscheinende Sachfrage geklärt wissen:

1. Der Stadtrat erarbeitet in einer Sondersitzung ein Positionspapier in dem er festhält, welche Anforderungen die geplante ICE-Trasse aus Sicht der Stadt erfüllen muss. **Als Grundlage hierfür wird ein unabhängiges Gutachterbüro beauftragt, fachliche, betriebstechnische, städtebauliche, wirtschaftliche, finanzielle, vor allem aber die Lebensqualität der Menschen betreffende Auswirkungen der möglichen Trassen darzustellen.** (Dazu empfiehlt sich eine Kontaktaufnahme mit den Städten Freiburg und Offenburg.) Zielführend hierfür könnte sein, wenn der Stadtrat **vor** der Gutachtenerstellung beschreibt, welche Auswirkungen einer Trassenführung er für **nicht akzeptabel** hält (ggf. Erstellung einer Prioritätenliste).
2. **Die Verwaltung beantwortet vornehmlich aus ihrer Sicht die bisher wenig beachtete Frage: Welche Funktionen soll der Güterbahnhof in Zukunft erfüllen?**
Ist sein Standort in der Innenstadt z.B. aus logistischen oder straßenverkehrlichen Gründen zeitgemäß? Ist eine Verlagerung z.B. ins Hafengebiet oder auf einen sonstigen geeigneten Platz auf der grünen Wiese angedacht/geplant oder jedenfalls vorstellbar? Seitens der Stadt und/oder der Bahn.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, aus Sicht der FW-Fraktion ist Eile geboten, um nicht Gefahr zu laufen, in der Prioritätenliste des VDE 8 abzurutschen.

Wir bitten daher um alsbaldige Bearbeitung.

Mit freundlichem Grüßen



Dr. Ursula Redler (FW)



Michael Bosch (Bamberger Realisten)



Weinsheimer (FW-Fraktionsvorsitzender)

**Ausbau der Bahnstrecke durch Bamberg:
 Umfang, Verlauf und Materialien zum Trassenfindungsprozess**

(1) Anträge und Arbeitsaufträge

09.02.2015	GAL	Findung der „Besten Bahnvariante für Bamberg“ <ul style="list-style-type: none"> - Interfraktioneller Wunsch nach eigenständigen und unabhängigen Planungen der Stadt - Planungsaufträge und Kosten ➔ TOP 14 Sondersitzung Bahnausbau am 17.06.2015
29.01.2015	FW	Qualifiziertes Anforderungs- und Ausschlussprofil <ul style="list-style-type: none"> - Was wird beim Bahnausbau keinesfalls akzeptiert und Festlegung der erforderlichen Rahmenbedingungen zur Beauftragung eines unabhängigen Sachverständigengutachtens - Stadtrat erarbeitet endgültiges Positionspapier ➔ TOP 14 Sondersitzung Bahnausbau am 17.06.2015
13.10.2014	SPD	Konzept über Ausgleichsflächen für den Wegfall von Gärtnerflächen im Zusammenhang mit dem Bahnausbau <ul style="list-style-type: none"> - Teilraumbetrachtung und Flächenbilanz - Konzeptziel: Erhalt des Flächenumfanges - Betroffene Flächen in der Nordflur (Ausbau, Wegenetz, Be- und Entwässerung, ...) - Flächennutzung in der Südflur (STWB – Wasserschutz, Kurzumtriebsplantagen, ...) - Eigentumsverhältnisse, Pachtverträge, ... - Zeitliche Abfolge ➔ TOP 9 Sondersitzung Bahnausbau am 17.06.2015
13.10.2014	FW	Weitere Vorgehensweise zur Trassenfindung – Positionspapier des Stadtrates „Anforderungen an eine städtische Vorzugstrasse“, Prüfung der Auswirkungen von Trassenvarianten durch externen Gutachter <ul style="list-style-type: none"> - Nicht akzeptable Auswirkungen einer Trasse (Prioritätenliste) - Auswirkungen der möglichen Trassen (fachliche, betriebstechnische, städtebauliche, wirtschaftliche, finanzielle, in Bezug auf die Lebensqualität) ➔ Beauftragung eines externen Gutachters ➔ TOP 14 Sondersitzung Bahnausbau am 17.06.2015
13.10.2014	FW	Güterzugbahnhof – Standortbeurteilung aus logistischer und straßenverkehrlicher Sicht Verlagerung (z.B. Hafengebiet, ...) vorstellbar? ➔ Abfrage DB Netz AG ➔ TOP 1 Sondersitzung Bahnausbau am 17.06.2015
07.10.2014	FW	Plausibilitätsprüfung der DB-Bewertung „Infrastrukturvarianten“ Fragen der FW-Stadtratsfraktion sind absolut identisch mit dem Fragenkatalog des Baureferates (vorgestellt in der Stadtratsvollversammlung am 24.09.2014) ➔ TOP 4 Sondersitzung Bahnausbau am 17.06.2015
07.10.2014	FW	Durchfahrung des Gärtnerlandes im Bamberger Norden <ul style="list-style-type: none"> - Flächenbilanz – Betroffene Grundstücke (Eigentümer und Nutzer), Anteil der Flächen im Eigentum der Stadt - Auswirkungen auf den Erwerbsgartenbau und Städtische Maßnahmen zur Unterstützung des Erwerbsgartenbaus - Bewässerung während der Bauphase ➔ TOP 9 Sondersitzung Bahnausbau am 17.06.2015

01.10.2014	BuB	Bahnausbau und Gärtnerflächen - Flächenverbrauch, Grundwasserverhältnisse, Beweissicherung, Konsequenzen aus Bau und Betrieb, Stellungnahmen Amt für Landwirtschaft und Bayerischer Bauernverband ➔ Beauftragung WWA, Stellungnahme Amt für Landwirtschaft und Bayerischer Bauernverband ➔ <i>TOP 9 Sondersitzung Bahnausbau am 17.06.2015</i>
10.09.2014	GAL	3D-Animation ➔ <i>TOP 11 Sondersitzung Bahnausbau am 17.06.2015</i>
23.07.2014	GAL	Prüfung der Bahnausbau-Variante „Ost-Umfahrung light“ Antrag zur Änderung bzw. Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 24.07.2013 zum Ausschluss der Variante 4 der AG Bahnsinn „Getunnelte Güterzugumfahrung mit Westanbindung“ (Konzeptvorschlag vom 10.07.2014) ➔ <i>TOP 13 Sondersitzung Bahnausbau am 17.06.2015</i>
20.07.2014	BBB	Antrag zur Änderung bzw. Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 24.07.2013 zum Ausschluss der Variante 4 der AG Bahnsinn „Getunnelte Güterzugumfahrung mit Westanbindung“ (Konzeptvorschlag vom 10.07.2014) ➔ <i>TOP 13 Sondersitzung Bahnausbau am 17.06.2015</i>
13.01.2014	SPD	Sicherung der Bahngleise ✓ und Lärmschutzmaßnahmen in Bamberg Süd <i>Sachstand: Schalltechnische Untersuchungen liegen vor</i> ➔ <i>TOP 5 Sondersitzung Bahnausbau am 17.06.2015</i>
27.11.2013	GAL.	Weitere Gutachten für Variante 2, 3 und 5 sowie Kostenermittlung - Var. 2 / 5 Durchfahrt bzw. Tunnel: Erschütterungen ✓, Reduzierung Güterzugverkehr, Darstellung der Lärmschutzwände, 3D-Animation, Darstellung der Bahnüber- und -unterführungen, Einhaltung der Lärmschutzwerte ✓, Faktencheck ✓ - Var. 3 Ost-Umfahrung: Einhaltung der Lärmschutzwerte ✓, Lärmschutz in Kombination A 73, Minimierung des Landschaftsverbrauches ✓, Kompensationsmaßnahmen Flächenverbrauch, Darstellung AB-Kreuz Bamberg ✓, Eingriffe Flugplatz ✓, Golfplatz ✓, Housing Area ✓ ➔ <i>TOP 4, 5, 10, 11 und 12 Sondersitzung Bahnausbau am 17.06.2015</i>
25.11.2013	SPD	Gutachten zur ICE-Ausbaustrecke - Auswirkungen auf Grund- und Trinkwasser ✓ - Landschaftsverbrauch ✓ - sonstige Eingriffe in Natur, Landschaft und Umwelt ✓ ➔ <i>TOP 4 und 10 Sondersitzung Bahnausbau am 17.06.2015</i>
24.04.2013	FW-BR	Viergleisiger Ausbau der Bahnstrecke durch Bamberg – Ausschluss von Trassenvarianten bzw. Festlegung einer gemeinsamen städtischen Vorzugsvariante unter Berücksichtigung insb. der zu erwartenden Kosten <i>Sachstand: Drei von ursprünglich neun Trassen- und Ausbauvarianten werden noch geprüft, Entscheidungsmatrix seitens der Stadt und der DB Netz AG liegt als Bewertungsgrundlage vor</i>
22.04.2013	CSU	ICE-Varianten – Var. 2 und 9 sollen priorisiert weiterverfolgt werden, Var. 3 ist abzulehnen <i>Sachstand: Entscheidungsmatrix seitens der Stadt und der DB Netz AG liegt als Bewertungsgrundlage vor</i>
07.03.2013	FW-BR	Viergleisiger Ausbau der Bahnstrecke durch Bamberg hier: Bahnparallele Innentadt tangente <i>Sachstand: Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes 2015/2016</i>
16.07.2012	CSU	Voraussetzungen für die Verlängerung der Bahnsteige im Bamberger Bahnhof für einen ICE-Takthalt - Neue ICE-Generation ab 2017 erfordert bauliche Ertüchtigung der Zollnerunterführung <i>Sachstand: DB Netz AG wird Provisorium schaffen</i>

15.07.2012	FDP	<p>2. Computersimulation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wichtige Sichtachsen und städtebaulich sensible Stellen mit gläsernen Lärmschutzwänden ✓ - Möglichkeiten für Begrünung bzw. künstlerische Gestaltung der Wände - Berücksichtigung der niedrigeren Höhe - Auswirkungen aus Kombination verschiedener Lärmschutzmaßnahmen <p>➔ TOP 11 Sondersitzung Bahnausbau am 17.06.2015</p>
13.07.2012	GAL.	<p>Beteiligung der Stadt bei der Planung des viergleisigen Bahnausbaus (= Dringlichkeitsantrag für die Vollsitzung am 27.06.2012)</p> <p>1. Bauleitplanerische Stellungnahmen zu folgenden Maßnahmen sind bis September 2012 vorzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bahnparallele Innenstadttangente (BIT) - Freihaltung der Sichtachsen bei vorhandenen Bahnunterführungen ✓ - Vorstellung Sichtachsenkonzept ✓ - Gestaltung Kreuzungsknotenpunkte - Vorgabe der baulichen Maßnahmen (Haltepunkt Bamberg-Süd) - Vorgabe der Planungen zu alternativen Trassenführungen ✓ <p>2. Kostenschätzungen für die von der Stadt initiierten Planungen</p> <p><i>Sachstand: Entscheidungsmatrix seitens der Stadt und der DB Netz AG liegt als Bewertungsgrundlage vor</i></p>
03.07.2012	GAL	<p>Alternativplanungen zur „Bahnparallelen Innenstadttangente“</p> <p><i>Sachstand: Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes 2015/2016 (Hinweis: Erinnerung 05.11.2013 bzw. 28.07.2014)</i></p>
18.06.2012	CSU	<p>Forderungen im Zuge des Ausbaus der ICE-Strecke Nürnberg-Ebensfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> - ICE-Takthalt ✓ - Unterirdische Streckenführung im Stadtgebiet ✓ - Innovative aktive und passive Lärmschutzmaßnahmen möglichst verträglich für Stadtbild und Anwohner - Experten-Symposium zum Thema Schallschutz ✓ - Technische Ausstattung von Güterzügen <p><i>Sachstand: Entscheidungsmatrix seitens der Stadt und der DB Netz AG liegt als Bewertungsgrundlage vor</i></p>
13.06.2012	StRin D. Reinfelder	<p>Machbarkeitsstudie für eine Tunnellösung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kosten, Bauzeit ✓, Belastungen für die Bürger ✓ - Prognosen und Planzahlen zum Zugaufkommen ✓ <p><i>Sachstand: Entscheidungsmatrix seitens der Stadt und der DB Netz AG liegt als Bewertungsgrundlage vor</i></p> <p>➔ TOP 12 Sondersitzung Bahnausbau am 17.06.2015</p>
01.02.2012	GAL	<p>Forderungen der Stadt im Rahmen des Lärmaktionsplanes für die Bahnstrecke durch Bamberg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Behandlung des Entwurfs und eigene Vorschläge / Anregungen / Ergänzungen - Unterstützung der Bürger, besonders der Anwohner entlang der Trasse <p><i>Sachstand: Entscheidungsmatrix seitens der Stadt und der DB Netz AG liegt als Bewertungsgrundlage vor</i></p>

(2) Studien und Untersuchungen

- Juni 2015: **Plausibilitätsprüfung DB-Entscheidungsmatrix** (VWI Stuttgart GmbH)
- Juni 2015: **Analyse der verkehrlichen Belastungen und Handlungsoptionen zur Lärmreduktion** (KCW GmbH)
- 17.04.2015: **Strategische Positionierung der Stadt Bamberg zur Ausbauplanung im PFA 22 Bamberg** (KCW GmbH)
- 06.03.2015: **Rechtsgutachten „Zulässigkeit von Betriebsbeschränkungen im Eisenbahnrecht“** (Prof. Dr. jur. Jürgen Kühling)
- 22.12.2014: **Flächenberechnung/Flächendarstellung** – Ostumfahrung (Standard und Kompakt), Gärtnerflächen Bamberg-Nord, Ausgleichsflächen (Emch+Berger GmbH)
- 10.12.2014: **Ostumfahrung Bamberg – optimierte Variante 3 und konstruktiv enger Bündelung** (Emch+Berger GmbH)

- 08.07.2014: Bewertung der Infrastrukturvarianten 2 „Durchfahrt“, 5 „Tunnel“ und 3 „Umfahrung“ – Verkehrliche, Baubetriebliche und Kostenbewertung (DB Netz AG)
- 08.07.2014: Zugzahlen für den Knoten Bamberg – Bundesverkehrswegeplan 2025 und IST 2013 (DB Netz AG)
- 08.07.2014: Zugzahlen – Bedarfsplan 2025 (intern)
Bewertung der Infrastrukturvarianten 2 „Durchfahrt“, 5 „Tunnel“ und 3 „Umfahrung“ (DB Netz AG)
- 25.06.2014: Entscheidungsmatrix der Stadt Bamberg – Umwelt, Mensch, Welterbestatus und Stadtentwicklung
- 10.06.2014: Variante „Getunnelte Güterzug-Umfahrung mit Westanbindung“ (AG Bahnsinn)
- 27.05.2014: Planungsvarianten und Auswirkungen (Information der Mitglieder des Stadtrates)
- 27.05.2014: Schall und Erschütterungsschutz – Rechtslage, Maßnahmen zum innovativen Lärmschutz, messtechnische Untersuchungen, schalltechnische Untersuchungen, Erschütterungsschutz (Information der Mitglieder des Stadtrates)
- 27.05.2014: Betroffenheit der Kommune als Straßenbulasträger nach Eisenbahnkreuzungsgesetz EkrG (Information der Mitglieder des Stadtrates)
- 27.05.2014: Bahntangente im Bereich Pfisterberg bis Geisfelder Straße (Information der Mitglieder des Stadtrates)
- 26.05.2014: Kreuzungen der Bahnanlagen mit Straßen und Wegen etc.
- 22.05.2014: PFA 22 Bamberg: Vergleich der untersuchten Varianten im Rahmen der Betroffenheitsanalysen (Möhler+Partner)
- 12.05.2014: PFA 22 Bamberg: Durchführung von messtechnischen Untersuchungen (Möhler+Partner)
- 24.03.2014: PFA 22 Bamberg: Schalltechnische Untersuchung – Sensitivitätsbetrachtung (Möhler+Partner)
- 21.03.2014: PFA 22 Bamberg: Vorgehensweise zur Behandlung von Erschütterungs- und Sekundärluftschallschutz im Rahmen von Planfeststellungsverfahren (Möhler+Partner)
- 15.11.2013: Variantenbewertung Teil 2:
Variante 5 „Tunnel“ – Aufgabenstellung, Technische Planung und Raumwiderstandsanalyse
Variante 5 „Tunnel“ und Variante 2 „Durchfahrt“ – Schalltechnische Untersuchungen (DB Netz AG / DB Projekt Bau GmbH / Emch+Berger)
- 15.11.2013: Vorstellung der schalltechnischen Untersuchungen zur Variante 2 „Durchfahrt“ und Variante 5 „Tunnel“ (Möhler+Partner)
- 28.06.2013: Variantenbewertung Teil 1:
Varianten 6 „Tieferlegung -7m“, 7 „Tieferlegung – 3m“, 9 „Geschwindigkeitsreduzierte Durchfahrt“ und 4 „Güterzugumfahrung AG Bahnsinn“ (DB Netz AG / DB Projekt Bau GmbH)
- 19.04.2013: Machbarkeitsstudie Variante 3 „Ost-Umfahrung“ – Aufgabenstellung, Technische Planungen, Raumwiderstandsanalyse, Schalltechnische Untersuchungen (DB Netz AG / DB Projekt Bau GmbH / Emch+Berger / Möhler+Partner)
- 19.04.2013: Die neun Varianten (DB ProjektBau GmbH)

- 08.03.2013: Vorstellung der schalltechnischen Untersuchungen zur Variante 3 „Umfahrung“ und Variante 2 „Durchfahrt“ (Lärmsanierung) (Möhler+Partner.)
- 07.11.2012: Gutachterliche Stellungnahme zu möglichen Auswirkungen der ICE-Trasse unter besonderer Berücksichtigung der Blicke von Osten auf das Welterbe (Alexandra Schmölder)
- 10.07.2012: Projektbeschreibung: Ausbaumaßnahmen im Stadtgebiet Bamberg (DB ProjektBau GmbH)
- n.n.: Flächenermittlung Bannwald, Südflur, Nordflur

(3) Behandlung im Stadtrat (öffentlich / nichtöffentlich)

o Vollsitzung und Senate

- VS 22.10.2014: Informationsveranstaltung „Erfahrungsaustach Rheintalbahn“
- VS 24.09.2014: Entscheidungsmatrix zu Trassen- und Ausbauvarianten (DB AG)
- VS 25.06.2014: Entscheidungsmatrix zu Trassen- und Ausbauvarianten (Stadt Bamberg)
- VS 27.11.2013: Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise
- VS 24.07.2013: Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise
- VS 15.05.2013: Sachstandsbericht
- VS 27.02.2013: Sachstandsbericht über die bisherigen Aktivitäten der Stadt Bamberg
- VS 26.09.2012: Aktueller Sachstand
- VS 23.05.2012: Präsentation der 3D-Darstellung der Planungen der DB AG
- VS 30.11.2011: Vorstellung der konkretisierten Vorplanung durch die DB AG und Übergabe der Planungsdaten als Basis der 3D-Darstellung
- SES 30.07.2011: Resolution zum S-Bahn-Haltepunkt BA-Süd
- VS 30.03.2011: Bamberger Erklärung zum Erhalt des Welterbes
- SES 02.02.2011: Aktueller Sachstand
- SES 21.10.2009: Vorstellungen der ersten Planungen der Bahn AG

o Nichtöffentliche Stadtrats-Info

- 10.06.2014: Vorstellung der Initiativen AG Bahnsinn und Trasse mit Vernunft
- 27.05.2014: Planungsvarianten, Bahnparallel Innenstadttangente BIT
- 15.01.2013: Bahnparallel Innenstadttangente BIT
- 06.11.2012: Eisenbahnkreuzungsgesetz und betroffene Gleisquerungen

(4) Koordinierungskreis Bahnausbau Bamberg

- **08.07.2014: 6. Arbeitssitzung**
 - Optimierung der Planung Variante 3 „Umfahrung“ – Streckenführung, Tunnel mit Trogbauwerk unter AB-Kreuz Bamberg, Regelquerschnitt
 - Vorstellung der schalltechnischen Untersuchungen zur Variante 3 „Umfahrung“ und Lärmbetroffenheitsanalyse zu den verschiedenen Variante für die Durchfahrt und Umfahrung (Möhler+Partner, 08.07.2014)
 - Zugzahlen für den Knoten Bamberg – Bundesverkehrswegeplan 2025 und IST 2013 (DB Netz AG, 08. Juli 2014)
 - Trassen und Ausbauvarianten im Vergleich – Folienpräsentation (Stadt Bamberg/Baureferat, 08.07.2014)
 - Bewertung der Infrastrukturvarianten 2 „Durchfahrt“, 5 „Tunnel“ und 3 „Umfahrung“ – Verkehrliche, Baubetriebliche und Kostenbewertung (DB Netz AG, 08. Juli 2014)
 - Entscheidungsmatrix – Bewertungsbogen Stadt und DB Netz AG
- **15.11.2013: 5. Arbeitssitzung**
 - Variantenbewertung Teil 2:
 - Variante 5 „Tunnel“ – Aufgabenstellung, Technische Planung
 - Variante 5 „Tunnel“ und Variante 2 „Durchfahrt“ – Raumwiderstandsanalyse (DB Netz AG / DB Projekt Bau GmbH / Emch+Berger)
 - Vorstellung der schalltechnischen Untersuchungen zur Variante 2 „Durchfahrt“ und Variante 5 „Tunnel“ (Möhler+Partner, 15.11.2013)
- **28.06.2013: 4. Arbeitssitzung**
 - Variantenprüfung: Leitkriterien Grund-/Oberflächenwasser, Naturschutz, Trinkwassergewinnung, Lärmschutz, Welterbestatus/Stadtbild (erste Prüfergebnisse der Stadt Bamberg – Folienpräsentation)
 - Variantenbewertung Teil 1:
 - Variante 6 „Tieferlegung -7m“
 - Variante 7 „Tieferlegung – 3m“
 - Variante 9 „Geschwindigkeitsreduzierte Durchfahrt“
 - Variante 4 „Güterzugumfahrung AG Bahnsinn“ (DB Netz AG / DB Projekt Bau GmbH)
- **19.04.2013: 3. Arbeitssitzung**
 - Neun Ausbau- und Trassenvarianten – Projektdefinition (DB Netz AG / DB Projekt Bau GmbH)
 - Machbarkeitsstudie Variante 3 „Ost-Umfahrung“ – Aufgabenstellung, Technische Planungen, Raumwiderstandsanalyse, Schalltechnische Untersuchungen (DB Netz AG / DB Projekt Bau GmbH / Emch+Berger / Möhler+Partner)
- **25.01.2013: 2. Arbeitssitzung**
 - Geschäftsordnung KoBaBa (Schlussfassung)
 - Gutachterliche Stellungnahme zu möglichen Auswirkungen der ICE-Trasse unter besonderer Berücksichtigung der Blicke von Osten auf das Welterbe (Alexandra Schmölder, 07.11.2012)
- **15.11.2012: Konstituierende Sitzung**
 - Geschäftsordnung (Entwurf)
 - Bahnausbau: Ausgangslage – Präsentation DB AG
 - Position der Stadt Bamberg
 - Themensammlung aus Sicht der Teilnehmer

(5) Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

- 15.04.-30.06.2015: Lärmbetroffenheitsanalyse an Haupteisenbahnstrecken (Eisenbahn-Bundesamt)
- 30.04.2015: Naturschutzbeirat
- 07.10.2014: Bürger-Information „DB-Ausbauplanung und Alternativen – Erfahrungsaustausch Rheintalbahn“
- 29.06.2014: „Bamberg on tour“ – Wo fährt hier der ICE (Ortstermin entlang der Bestandsstrecke)
- 27.03.2014: Bürgerverein Wunderburg – Info Bahnausbau (Stadt Bamberg/Baureferat, AG Bahnsinn, Bamberger Gärtner, BI Das Bessere Bahnkonzept)
- 08.02.2014: Tag der offenen Rathaus-Tür – Präsentation Bahnausbau
- 25./26.06.2013: 1. Lärmschutz-Symposium „Lärm gleich Lärmschutz“
- 27.10.2012: Bürger-Info-Tag der AG Bahnsinn
- 05.10.2012: Lärmschutz-Experten-Hearing
- 10.07.2012: Bürger-Information – 3D-Darstellung der Vorplanung der DB AG

(6) Beteiligte im Verfahren (stadtinternes Scoping, Fachbehörden, Anlieger, Initiativen, Bürgervereine, Vereine und Verbände)

- AG Bahnsinn
- Initiative: Trasse mit Vernunft
- Gartenstadtinitiative Ostumfahrung
- Aero-Club Bamberg e.V. (Schreiben v. 07.05.2013)
- Amt für Landwirtschaft / Bayerischer Bauernverband (Mail v. 11.12.2014)
- Bamberger Umweltschutz- und Verkehrsverbände bzw. Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz, Naturforschende Gesellschaft und Verkehrsclub Deutschland (Schreiben v. 29.04.2013)
- Bayerischer Bauernverband, Kreisverband Bamberg (Mail v. 27.01.2015)
- Bürgerverein Bamberg Ost e.V. (Schreiben v. 15.05.2013)
- Bürgerverein Bamberg Süd Gereuth e.V. (Schreiben v. 10.06.2013)
- Bürgerverein Kramersfeld – Bruckertshof – Hirschknock e.V. (Schreiben v. 28.04.2013 und 10.11.2012)
- CSU-Ortsverband Bamberg-Ost (Info-Flyer)
- Gärtnerschaft [StR Deuber, Niedermaier und Eichfelder] und WWA [Hans Joachim Rost] (04.12.2014)
- Golfclub Hauptsmoorwald Bamberg e.V. (Schreiben v. 20.05.2013)
- IG Distelweg (Schreiben v. 27.05.2013, Leserbrief v. 25.03.2013, Schreiben v. 31.01.2012, 20.08.2012)
- Reit- und Fahrverein Bamberg Stadt und Land e.V. (Schreiben v.31.03.2013)
- SPD-Ortsverein Bamberg-Ost (Schreiben v. 23.01.2013)
- SPD-Stadtratsfraktion (Pressemitteilung v. 14.05.2013)